SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

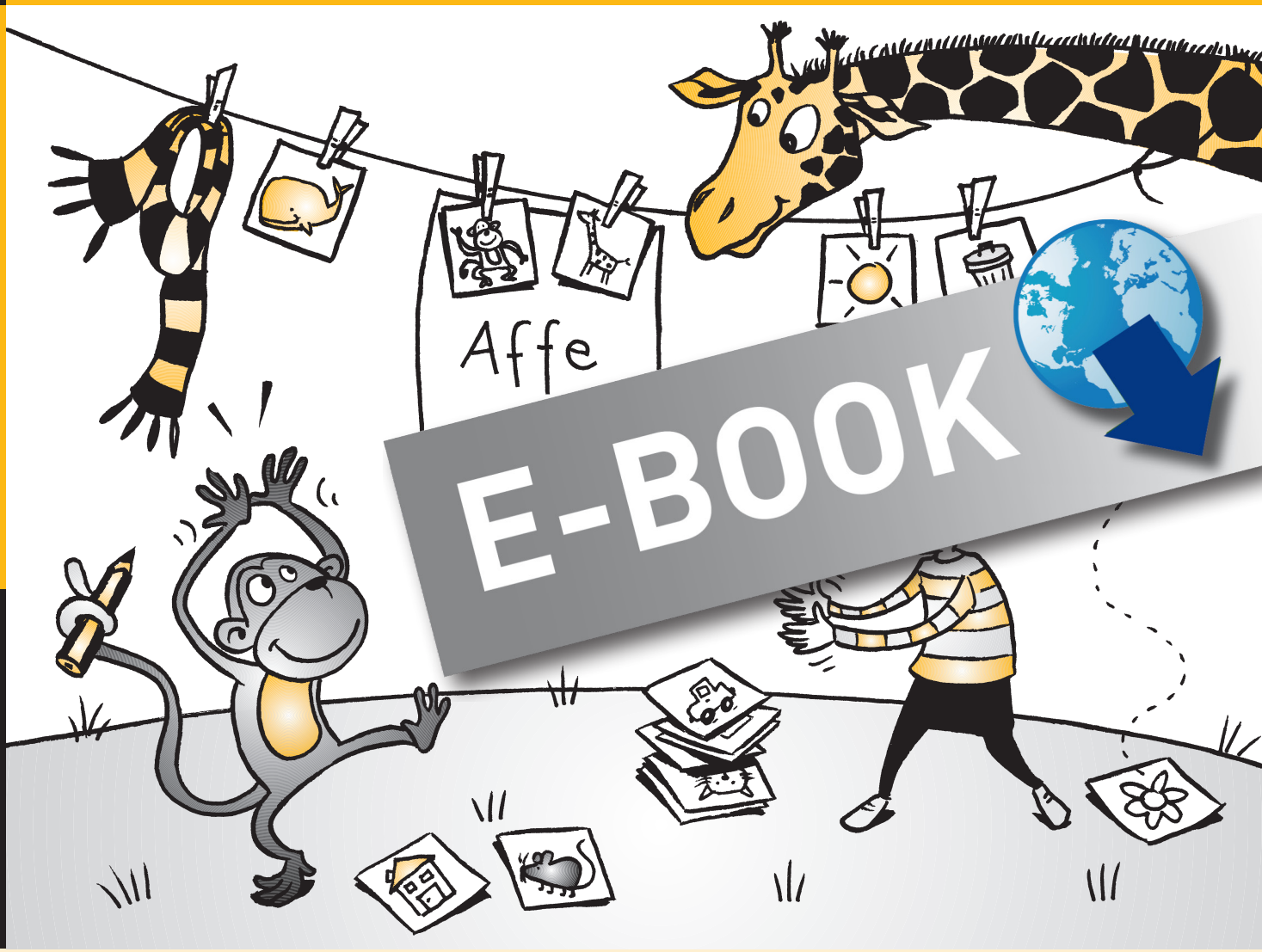
Phonologische Bewusstheit entwickeln 1: Trainingsprogramm - Laute, Silben, Reime

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

Katrin Wemmer

Bergedorfer® Unterrichtsideen



Phonologische Bewusstheit entwickeln 1

Trainingsprogramm Laute, Silben und Reime

1. Klasse

Persen

Katrin Wemmer

Phonologische Bewusstheit entwickeln 1

Laute, Silben und Reime

Persen Verlag

Die Autorin

Katrin Wemmer ist Förderschullehrerin und Autorin zahlreicher Unterrichtshilfen.

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Barbara Gerth
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 53068-8

www.persen.de

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 4

2 Konzeption 5

3 Silben in Wörtern

Silben klatschen – Silbenbögen malen 7

Silben klatschen und verbinden 11

Spiel: Der Schatz im Silben-See 19

4 Reimwörter

Reimpaare/Reimtrios verbinden 23

Reimwörter ausschneiden und kleben 30

Reim-Domino 37

Reim-Memory 40

Reim-Bingo 43

5 Anlaute (Konsonanten und Vokale)

Hören und verbinden 46

Hören und einkreisen 53

Anlaut-Memory 59

Anlaut-Domino 62

6 Auslaute

Hören und einkreisen 65

Anlaut-Auslaut-Domino 67

7 Inlaute

Hören, ausschneiden und einkleben 70

8 Der Laut-Zug 76

1 Vorwort

Phonologische Bewusstheit bezeichnet die Fähigkeit, unabhängig von der Bedeutungsebene der gesprochenen Sprache die formalen lautlichen Aspekte in den Blick zu nehmen. Lautliche Elemente in der gesprochenen Sprache wahrzunehmen und damit manipulativ umgehen zu können, erfordert phonologische Bewusstheit. Man unterscheidet hierbei zwischen der phonologischen Bewusstheit im *weiteren* und im *engeren* Sinne. Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne bezieht sich auf größere (leichter fassbare) lautliche Einheiten wie Silben und Reime. Phonologische Bewusstheit im engeren Sinne befasst sich mit den kleinsten lautlichen Einheiten, den Phonemen. Sie gewinnt vor allem mit dem Erwerb der Schriftsprache an Bedeutung, wenn es um die Erkennung gleicher An-, In- und Auslaute oder um die Bestimmung der Phonemanzahl zur Unterstützung der Verschriftlichung eines Wortes geht (vgl. Forster/Martschinke. Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi. Donauwörth, 2003). Diese Fähigkeiten – Wörter in eben diese kleinen lautlichen Einheiten zu zerlegen, sie wieder zusammenzusetzen und ihnen eine Bedeutung zuzuweisen – bilden die Basis für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb.

Kinder richten ihre Aufmerksamkeit zunächst jedoch nur auf den bisher für sie bedeutsamen Aspekt von Sprache: den inhaltlichen Aspekt. Oft erst zum Schuleintritt im Hinblick auf das Erlernen des Lesens und Schreibens bekommt Sprache für sie jedoch einen weiteren Aspekt: den lautlichen Aspekt. Das Bewusstsein dafür, dass Sprache auch einen formalen Aspekt hat, eben die beschriebene phonologische Bewusstheit, müssen Kinder aber erst lernen.

Verschiedene Studien belegen einen kausalen Zusammenhang zwischen phonologischer Bewusstheit und einem erfolgreichen Schriftspracherwerb sowie der basalen Bedeutung über die ersten Schritte des Schriftspracherwerbs hinaus für weiterführende Lese-Rechtschreib-Prozesse (vgl. Wagner/Torgesen. Changing relations between phonological processing abilities and word-level-reading as children develop from beginning to skilled learners. Developmental Psychology, 3/1997, S. 468–479 sowie Einsiedler/Kirschock, Forschungsergebnisse zur phonologischen Bewusstheit. In: Grundschule, 9/2003, S. 55–57).

Phonologische Bewusstheit ist eine wichtige Voraussetzung für den Schriftspracherwerb, steht jedoch auch mit diesem in Wechselwirkung und ist ebenso ein wichtiger Begleitprozess. Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn (Reimerkennung, Silbensegmentierung) bezieht noch keine Laut- oder Buchstabenkenntnis mit ein. Die Entwicklung der phonologischen Bewusstheit im engeren Sinn (Laute differenzieren, Lautanzahl bestimmen) kann sich jedoch erst dann vollständig entwickeln, wenn Kinder sich mit dem alphabetischen Schriftsystem beschäftigen (vgl. Forster/Martschinke. Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi. Donauwörth, 2003).

Idealerweise sollte bereits in vorschulischen Einrichtungen mit der Förderung der phonologischen Bewusstheit begonnen und diese, im Hinblick auf die oben beschriebene Wechselwirkung, in der Schule fortgeführt werden. Ein Training der phonologischen Bewusstheit sollte im Optimalfall mit Übungen zu Silben und Reimen beginnen und begleitend mit den Anfängen des Schriftspracherwerbs die Fähigkeiten zur Lautdifferenzierung und -analyse in den Fokus des Trainings nehmen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Phonologische Bewusstheit entwickeln 1: Trainingsprogramm - Laute, Silben, Reime

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de